



teensmag

Adonia



bibellesebund
mit der Bibel leben

Fakten und Tatsachen zur Bibel

Wusstest du ...

... dass im vergangenen Jahr weltweit 578 Millionen Bibeln, Neue Testamente und Bibelteile verbreitet wurden und damit 22,5 Millionen mehr als im Jahr davor?

... dass die Bibel derzeit (Dezember 2002) in 2303 Sprachen übersetzt ist. Dass im Vorjahr 16 neue Sprachen dazu gekommen sind, so dass jetzt die vollständige Bibel in 405 Sprachen vorliegt, das Neue Testament in 1034 Sprachen und einzelne biblische Bücher in 864 Sprachen? Dass damit die Bibel weiterhin das am häufigsten übersetzte Buch seit der Erfindung des Buchdruckes bleibt?

... dass Martin Luther mit seiner Bibelübersetzung ins Deutsche die Grundlage für unser heutiges Hochdeutsch schuf?

... dass gemäss dem neutestamentlichen Textforscher Kurt Aland der Text des Neuen Testaments hervorragend überliefert ist, besser als der Text jeder anderen Schrift aus der Antike. Dass für die Rekonstruktion des Urtextes über 5400 Handschriften zur Verfügung stehen und, dass im Blick auf andere antike Werke 100 Handschriften bereits als sehr viel gelten?

... dass im Jahr 1947 in den Höhlen von Qumran eine 7,34 m lange Jesaja-Schriftrolle aus dem 2. Jahrhundert vor Christus gefunden wurde? Dass dieser Fund deshalb so sensationell war, weil dieser Text ca. 1000 Jahre älter als alle bisher bekannten Jesajatexte war? Dass eine Überprüfung ergab, dass die Texte inhaltsgetreu weiter überliefert wurden und nichts später willkürlich dazu erfunden wurde?

... dass die Belagerung Jerusalems in 2.Kön 18 und 19 auch aus der Sicht des assyrischen Königs Sanherib beschrieben wurde und weitgehend identisch mit dem biblischen Bericht ist?

... dass die Wasserleitung, die in 2.Kön 20,20 und 2.Chr 32,30 nebenbei als Leistung des König Hiskias erwähnt wird, wirklich existiert? Dass man im Jahr 1880 eine Inschrift im Felsen am Ausgang des Tunnels fand, die im Detail von den Grabungsarbeiten zur Zeit Hiskias berichtet?

... dass man das Datum für die Kreuzigung Jesu mit Hilfe der Aussagen in den Evangelien, sonstiger historischer Berichte und astronomischer Angaben für den 7. April 30 n. Chr. festlegen kann?

... dass es laut dem Historiker Gary Habermas 93 antike Quellen neben den biblischen Texten gibt, die das Leben Jesu in irgendeiner Weise dokumentieren?

... dass aus der Antike keine Texte bekannt sind, die behaupten Jesu Leichnam sei noch im Grab? Dass jeder der sich damit beschäftigt hatte – auch Nichtchristen offensichtlich davon ausging, dass das Grab Jesu leer war und dass diese Tatsache lediglich verschieden gedeutet wurde?

Nach wie vor ist die Bibel ein Bestseller, auch wenn sie bei uns nur von wenigen gelesen wird. Du kannst dich umschauen, wo du willst, du kannst Nachforschungen anstellen, immer wirst du auf den Einfluss der Bibel stossen. Ob wir es wollen oder nicht, die Bibel hat unser Land entscheidend beeinflusst.

Antike Ausgrabungen, alte Handschriften und anderes Material bestätigen, dass die Geschichten in der Bibel nicht einfach frei erfunden wurden. Historisch gesehen, steht die Bibel auf soliden Grund.

Aber trotz ihrer Verbreitung und trotz zahlreicher Bestätigung durch die Archäologie kann man die Wahrheit der Bibel nicht beweisen. Die entscheidende Wahrheit ist nämlich, dass Gott zu uns Menschen redet, dass er uns seinen Willen bekannt gemacht hat, dass er eine Beziehung zu uns aufbaut und dass er durch Jesus Christus die Welt vor dem Verderben rettet. Paulus schreibt in 1. Korinther 2, dass geistliche Dinge auch geistlich beurteilt werden müssen. D.h. erst der Heilige Geist gibt mir den entscheidenden Durchblick für die entscheidende Wahrheit. Ohne ihn kann ich die Bibel allenfalls faszinierend finden; ohne ihn kann ich die die Bibel bestenfalls interessant finden aber ich werde immer auf Distanz bleiben. Ohne den Heiligen Geist bleibt die Bibel ein Buch aus längst vergangenen Tagen. Erst durch den Heiligen Geist gehen mir die Augen auf, dass die Worte der Bibel noch heute für mich Bedeutung haben. Darum lese ich die Bibel, weil nur sie mein Leben ins rechte Licht setzt. Hier erfahre ich ganz sicher den Willen Gottes. Sie bewahrt mich vor wilden Spekulationen über Gott. Sie gibt mir Hinweise, wie ich tatkräftig in dieser Welt mit anpacken kann. Sie spricht davon, was ich über den Tod hinaus erwarten kann.

